



ABC des Glaubens



© Andreas Neufahrt

© Andreas Neufahrt flickr.com / Lizenzfrei

Wer hat die Bibel geschrieben? (2160 Zeichen)

Die Bibel ist nicht nur ein Buch, sondern eine Sammlung von Büchern. An ihrer Entstehung waren deswegen auch sehr viele unterschiedliche Menschen beteiligt. Einige von ihnen waren einfache Leute, so wie der Hirte David oder der Bauer Amos. Andere gehörten zur Elite Israels, dienten am Königshof, wie etwa der Prophet Jesaja, oder waren selbst Könige, wie David, nachdem er König geworden war, und sein Sohn Salomo. Wieder andere waren Priester des jüdischen Volkes, wie Sacharja und Haggai, oder Schriftgelehrte, wie Esra. Schliesslich sind in Bezug auf das Neue Testament auch die Jünger Jesu zu erwähnen, die verschiedenen Berufen nachgingen. Die bekanntesten unter ihnen waren aber Fischer. Einige der Jünger haben an der Bibel mitgeschrieben, so wie Johannes oder Petrus. All diese Autoren hatten etwas gemeinsam: Sie liebten Gott, wollten ihm nachfolgen und ihm gehorsam sein. Inspiriert vom göttlichen Hauch – dem Heiligen Geist – wollten sie dem Volk Israel, der Kirche und der ganzen Welt eine Botschaft bringen. Dadurch – so glauben es die Christen – wurde ein Menschenwort zum Gotteswort. Und das Gotteswort wurde zum Menschenwort, so wie auch Jesus Christus, der ganz Gott ist, auf die Erde kam und ganz Mensch wurde. Diese doppelte Natur der Bibel ist umhüllt von einem Geheimnis, das für den menschlichen Verstand nur schwer zu verstehen ist. Trotzdem ist diese Büchersammlung das beste Mittel, um Gott kennen zu lernen und mehr über denjenigen zu erfahren, der ihn vollständig offenbart hat, nämlich Jesus Christus. Einige Bibeln mit einer beeindruckenden Geschichte können von uns angesehen werden. So wurde zum Beispiel der Codex Sinaiticus, eine Bibel aus dem 4. Jh., die von Tischendorf in einem Kloster am Sinai entdeckt wurde, online verfügbar gemacht. Und ganz in unserer Nähe besitzt die Fondation Bodmer in Genf ein Papyrus des Johannesevangeliums aus dem späten 2. Jahrhundert. Das Wichtigste aber bleibt, dass wir uns Zeit nehmen, um die Bibel zu öffnen, sie zu lesen, darüber zu meditieren und unsere Herzen von Gott berühren zu lassen. Wenn wir die Bibel auf diese Weise lesen, werden sich unsere Sichtweise und unser Leben verändern.

Autor

Major Jean-Marc Flückiger

Publiziert am

25.2.2019